

18-Jähriger brettet mit 110 km/h durch 30er-Zone

Dieser 18-Jährige aus Nordrhein-Westfalen soll mit mehr als 110 km/h durch ein Wohngebiet gefahren sein – bis sein Mietwagen bei der Verfolgung mit der Polizei am Baum landete

Hamburg – Diese Verfolgungsjagd endete an einem Baum – und mit Handschellen an den Armgelenken des Fahrers!

Als Polizisten am späten Sonntagabend in Hamburg einen Mietwagen („Free2Move“) samt Fahrer (18) stoppen wollten, gab dieser sofort Gas. Der Mann flüchtete um 22.19 Uhr aus dem Basselweg in seinem Fiat zunächst in die Warnstedtstraße. An der Ecke zur Gutenbergstraße verlor der Fahrer die Kontrolle über sein Auto und prallte gegen einen Baum.

Gruselig: Nach BILD-Informationen soll der Wagen in einer **30er-Zone mit mehr als 110** Kilometern pro Stunde unterwegs gewesen sein.

Bei der Verfolgung beobachteten die Beamten, wie der 18-Jährige unter anderem eine rote Ampel überfuhr. Mehrfach reagierte er nicht auf die Anhaltesignale der Polizei.

Dann kollidierte der Verkehrs-Rowdy mit einem Skoda, verlor wenig später die Kontrolle über seinen Wagen und krachte gegen einen Baum. Bei dem Unfall wurde sein Beifahrer (18) verletzt.

Als die Polizei dem Fahrer schließlich Handschellen angelegt hatte, stellten sie fest, dass er keinen Führerschein mehr hatte. Dazu der Verdacht: der Rowdy steht unter Drogen. Laut einem Polizeisprecher wurde eine Blutprobe angeordnet. Für den Raser ging es mit zur Wache.

.....

Anmerkung: **Ja wird denn nicht bei der Anmietung geprüft ob er einen Führerschein hat ??**

Möglicherweise ist er auch nicht in der Lage ein Auto zu führen, wer mit 110 km/h in einer 30 er Zone fährt, ungeeignet solche Fahrer/innen ein PKW zu führen. Charakterloses Verhalten!

Wer glaubt die Polizei zu entkommen, der irrt sich!